Kreis-Blatt
des
Königlich-Preußischen Landraths
zu Thorn.

Nro. 4. Freitag, den 24. Januar 1845.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Es haben sich in neuerer Zeit leider Fälle ereignet, wo bei entstehenden Feuersbrünsten die benachbarten Ortschaften es verabsäumt, mit Hülfsmannschaften und Pferden herbeizueilen. No. 11. JN. 528.

So sehr diese Lieblosigkeit denjenigen Bewohnern, welche sich deren schuldig gemacht, zum Vorwurfe gereicht, so nachdrücklich würde ich im Wiederholungsfalle den bestehenden Bestimmungen gemäß, wider die Contravenienten verfahren müssen, erwarte jedoch mit Zuversicht, mich dieser unangenehmen Nothwendigkeit überhoben zu sehen.

Thorn, den 17. Januar 1845.

In Gemäßheit einer Königl. Regierungs-Verfügung vom 11. d. M. habe ich wegen der auf der Probstei Wielkalonka zu erbauenden Wirthschaftsgebäude, und zwar No. 12. JN. 69. R.

a. einer Scheune,
b. eines Vierfamilienhauses,
c. eines Federviehstalles,
d. Umbau eines Schaafstalles,
e. Reparatur eines Stallgebäudes

einen Termin auf

den 18. Februar c. Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäfts-Locale hieselbst anberaumt, und lade zu demselben

I. den Kirchenpatron, Herrn Rittergutsbesitzer v. Dzialowski auf Turzno,
II. den Herrn Pfarrer v. Czarnowski zu Wielkalonka,
III. die sämmtlichen katholischen Bewohner der zum Kirchspiel Wielkalonka gehörigen nachstehenden Ortschaften, als:
1) Turzno, 2) Wielkalonka, 3) Abbau von Wielkalonka, 4) Probstei Wielkalonka, 5) Josephat, 6) Elzanowo, 7) Marienhoff, 8) Richnau, 9) Pruskalonka, 10) Bielsker-Buden, 11) Krupka-Mühle, 12) Struß-Mühle, 13) Borowno, 14) Dembie,

mit dem Bemerken hierdurch vor, daß es am zweckmäßigsten erscheint, wenn jede Ortschaft den Termin durch 1 bis 2 Deputirte wahrnehmen läßt, welche aber mit schriftlicher Vollmacht versehen sein müssen.

Die betreffenden Behörden werden ersucht, mittelst schriftlicher Currende die darin namentlich aufzuführenden Eingepfarrten zur Wahrnehmung des Termins noch besonders auffordern, diese Currende von jedem derselben unterschreiben oder unter Zuziehung eines Schreibzeugen unterkreuzen zu lassen, und mir diese Vorladungsbeweise von

den Orts-Vorständen hinsichts der richtigen Insinuation bescheinigt und untersiegelt bis spätestens zum Termine einzureichen.

Im Falle ganze Dorfschaften im Termine ausbleiben, auch keine Deputirte senden, so wird auf deren Kosten ein neuer Termin anberaumt. Ein gleiches findet beim Ausbleiben des Herrn Kirchen-Patrons so wie des Herrn Pfarrers (welcher Seitens des Dominii noch besonders vorzuladen ist) Statt; wogegen bei denjenigen Ortschaften, die es wider Erwarten vorziehen möchten, zum Termin in corpore und nicht durch Deputirte zu erscheinen, einzelne ausbleibende Gemeinde-Mitglieder durch die Stimmenmehrheit der Erscheinenden verbunden werden.

Thorn, den 21. Januar 1845.

No. 13.
JN. 546.

Die bei der Regulirung von Ignacewo ausgewiesenen Schulländereien, welche nach dem Regulirungs-Rezesse 2 Morgen 21 []Ruthen preuß. betragen, sollen höherer Bestimmung gemäß vom 1. Januar c. ab, auf die nächsten 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Ich habe hiezu einen Termin auf

den 10. Februar c. Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäfts-Locale hieselbst anberaumt, und lade Pachtlustige zur Wahrnehmung mit dem Bemerken hiedurch vor, daß die Ertheilung des Zuschlages der Königl. Regierung vorbehalten bleibt. Thorn, den 15. Januar 1845.

No. 14.
JN. 65. R.

Bei der Verloosung deutscher Gewerbs-Erzeugnisse in Berlin sind auf folgende Nummern die dabei bezeichneten Gegenstände gefallen:

Nro.	Namen.	Wohnort.	Loos- Nummer.	Gewinn- Nummer.	Gegenstand des Gewinnes.
1	Herr Preuß	Thorn	67151	9123	1 Coup Bukskin zu Beinkleider.
2	„ Ed. Elkan . . .	„	14553	3231	1 Weste.
3	„ Wieczorek . . .	Pruskalonka	66776	7105	1 Paar Handschuhe.
4	derselbe	dito	66792	8355	1 Medaillon mit Relief.
5	„ Barnik	Thorn	67113	17969	1 silbernes Servietten-Band, vergoldet.
6	„ Wallesch	dito	66807	129[illegible]8	1 Cigarrenpfeife, Bernstein.
7	„ Thimm	dito	66791	7567	1 Etui mit Parfümerien.
8	„ Gutsch	dito	66797	1639	1 Weste.
9	„ v. Braunschweig .	Lissomitz	66819	11613	1 Messer.
10	„ Hertel	Zaionskowo	66709	7398	1 schwarzes Halstuch.
11	„ Peterson	Wroclawken	66731	3092	1 Necessaire.
12	derselbe	dito	66816	15560	1 Tasse.
13	„ v. Paleski . . .	Mirakowo	66982	4385	1 Stock.
14	derselbe	dito	66942	2191	4 E. Satin de laine.
15	derselbe	dito	66734	13501	1 Coup Hemden-Flanell.
16	„ Meyer	Orczechowo	66917	4713	6 Stück Glasuntersätze.
17	„ Kucharski . . .	Bahrendorff	66930	5447	1 Etui mit Taschenmesser.
18	„ Izig Siemon . .	Kowalewo	66723	9769	1 Lampe, lakirt.
19	Anna Nachtigall . . .	Podgurz	66727	12537	1 Shwal.
20	Herr v. Preetzmann . .	dito	14571	13806	1 Cigarrenspitze.
21	„ v. Ratzkowski . .	Kluczyk	66938	2658	1 Federzange und Schaufel.

Die Auslieferung der Gewinne erfolgt in jeder Woche Mittwoch und Sonnabend zwischen 10 und 2 Uhr im Königl. Zeughause zu Berlin. Diejenigen Gegenstände, welche bis zum 28. Februar c. nicht abgeholt werden, verfallen dem Friedrichs-Wilhelms-Institut für Arbeitsame.

Die Aushändigung der bronzenen Medaillon (für die Niten) erfolgt täglich zwischen 10 und 2 Uhr.

Thorn, den 21. Januar 1845.

Am 10. d. M. zwischen 1 und 2 Uhr Morgens sind zwei Pferde, und zwar: No. 15. JN. 573.

1) dem Bauern Lange aus Nasczerzyn, ein brauner Wallach, 3 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, mit Schnibbe, Stern und rechtem weißen Hinterfuß und einem rechten Glasauge,

2) dem Pächter Kühn aus Obudno ein grauer Fuchs-Wallach, mausefarbig, 3 Jahr alt, etwas weiße Nase,

gestohlen worden.

Die Wohllöbl. Ortsbehörden werden hievon mit dem Ersuchen in Kenntniß gesetzt, auf die entwichenen Pferde zu vigiliren, und wo sie betroffen werden, zusammt dem gegenwärtigen Eigenthümer anzuhalten und hierher abzuliefern.

Thorn, den 16. Januar 1845.

Am 20. December v. J. ist von der 2. Eskadron des 1sten Leib-Husaren-Regiments, aus dem Garnisonorte Elbing, der Husar Johann Lewandowski, dessen Signalement unten folgt, desertirt. No. 16. JN. 398.

Die Wohllöbl. Ortsbehörden werden ersucht, auf den ꝛc. Lewandowski zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle zu arretiren und hierher abzuliefern.

Thorn, den 16. Januar 1845.

Signalement.

Familienname Lewandowski, Vorname Johann, Geburtsort Skludzewo, Aufenthaltsort Toporczisko, Religion katholisch, Alter 22 Jahr, Größe 5 Zoll 2 Strich, Haare blond, Stirn oval, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart kleinen schwarzen Bart, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe brünett, Gestalt mittelmäßig, Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: Eine Husarren-Mütze von schwarzem Tuche, rothem Brehm und weißen Kanten, einer Husaren-Jacke von schwarzem Tuch, ein Paar alte Reithosen, leverne Stiefeln.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Der exclusive der mit 403 Rtlr. 15 Sgr. 6 Pf. berechneten Hand- und Spanndienste auf 932 Rtlr. 9 Sgr. 7 Pf. veranschlagte Neubau einer Scheune auf der katholischen Pfarrei Swirczynko soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 12. Februar c.

Vormittags 10 Uhr hieselbst an, zu welchem sichere Bauunternehmer hierdurch eingeladen werden.

Thorn, den 13. Januar 1845.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Der excl. der mit 15 Rtlr. 9 Sgr. berechneten Hand- und Spanndienste auf 81 Rtlr. 26 Sgr. veranschlagte Neubau eines Brunnens auf der katholischen Pfarre zu Kaszczoreck soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Hierzu steht Termin auf

den 10. Februar c.

Nachmittags 2 Uhr hieselbst an, zu welchem qualificirte Bauunternehmer hierdurch eingeladen werden. Thorn, den 7. Januar 1845.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Es soll auf hohe Veranlassung Einer Königl. Hochlöbl. Regierung ein Buschwärter-Wohnhaus, auf der unfern Culm gelegenen Königl. Borowner Kämpe, in Schurzwerk mit einfachem Bieberschwanz, Splißdach, 34 Fuß lang 27 Fuß tief, bei 9 Fuß Wandhöhe (mit Ausschluß der Baustelle und Fundament-Steinen) auf 780 Rtlr veranschlagt, erbaut und zur Ausführung an qualificirte Uebernehmer mit Vorbehalt hoher Genehmigung ausgeboten werden. Hierzu ist ein Licitations-Termin auf

den 1. Februar c.

in der Behausung des Unterzeichneten, bei welchem auch bis zum Termin Zeichnung, Anschlag und Baubedingungen, besonders jeden Mittwoch und Sonnabend einzusehen sind, angesetzt. Bauunternehmungslustige werden eingeladen, sich im Termin zur Verlautbarung ihrer Offerten einzufinden.

Culm, den 12. Januar 1845.

Der Deich-Inspektor.

Der Bau eines Schulgebäudes in Silberdorff soll in termino

den 5. Februar c.

um 10 U. Vm. zu Rathhause vor dem Stadtsecretair Herrn Depke an den Mindestfordernden öffentlich anderweitig ausgeboten werden, da das früher abgegebene Gebot nicht genehmigt ist, und werden Biethlustige vorgeladen.

Der Anschlag, die Zeichnung und Bedingungen können schon vorher in unserer Registratur eingesehen werden.

Thorn, den 4. Januar 1845.

Der Magistrat.

Am 26. November v. J. wurden vermittelst eines gewaltsamen Diebstahls aus der Wohnung der hiesigen Trödlerwittwe Abraham folgende Gegenstände gestohlen:

1. ein goldener Ohrring. 2. eine goldene Busennadel. 3. sechs Trauringe von Dukatengolde. 4. ein krongoldener Ring mit einem blauen Steine. 5. ein desgl. mit einem kleinen Bilde. 6. ein krongoldener Ring mit einem gelben Seine. 7. ein flacher Ring von Dukatengolde, worauf zwei Herzen eingravirt gewesen. 8. ein goldener Schlangenring.

Derjenige, welcher sich im Besitze einiger oder aller dieser Sachen befindet, oder auch nur weiß, wo und bei wem sie sind, wird aufgefordert, hievon uns oder seiner nächsten Orts-Obrigkeit ungesäumt Anzeige zu machen. Auch wird gewarnt, dieselben zu kaufen oder zum Pfande anzunehmen, indem dem Befinden der Umstände nach den Uebertreter die im § 1231 seq. des Strafrechts ausgedrückten Strafen treffen würden.

Thorn, den 19. Januar 1845.

Königl. Inquisitoriats-Deputation.

(Hiezu eine Beilage.)